

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwesche.)

Nr. 301.

Halle, Montag den 24. December

1838.

Wegen eintretender Feiertage

wird das nächste Stück des Couriers erst Donnerstag den 27. December ausgegeben.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das erste Quartal des künftigen Jahres, Januar bis März, (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht), noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlbl. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlbl. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 20. Dezember 1838.

E. G. Schwesche.

E. G. Schwesche.

## Deutschland.

Berlin, d. 22. Dec. Se. Maj. der König haben dem Kaiserl. Russischen Obersten Befehl, Chef des Generalstabes von der Artillerie der aktiven Armee, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse zu verleihen geruht.

Se. Königl. Hoheit der Erbgroßherzog von Mecklenburg-Schwerin ist von Dresden hier eingetroffen und im königlichen Schlosse abgetreten.

Se. Fürstbischöfliche Gnaden der Fürst-Bischof zu Breslau, Graf von Sedlnitzky, ist von hier nach Breslau abgereist.

Berlin, d. 23. Dec. Se. Königl. Hoh. der Erbgroßherzog von Mecklenburg-Schwerin ist nach Ludwigslust von hier abgereist.

Se. Durchl. der Fürst von Clary und Aldringen, ist von Lepliz hier angekommen.

Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen, Graf zu Stolberg-Wernigerode, ist von hier nach Magdeburg abgereist.

Hannover, d. 12. Dec. Von Nordwest und Südost langen hier Adressen in entgegengesetzter Richtung und zwar von Ständen der Gesellschaft an, von denen man in heutiger Zeit anzunehmen pflegt, daß sie eher im umgekehrten Verhältnis stehen würden. Es ist nicht der einzige Irrthum unserer Lage. Denn während hier die Vorstellung der Provinzial-Landschaft von Stade ankam, ward zu Hildesheim eine Adresse an Se. Maj. schnell zu Stande gebracht und hierher gesandt, worin die Berufung des dortigen Magistrates an den deutschen Bund gemißbilligt wird. Se. Maj. haben die Deputation sehr gnädig empfangen. Es heißt, der Bierbrauer M. hier selbst gehe damit um,

die hiesigen Bürger zu einem ähnlichen Schritte zu bewegen; derselbe hatte auch bei dem verfassungsmäßigen Austritt zweier Mitglieder des Bürger-Vorsteher-Kollegiums sich Eintritt in dieses Kollegium zu verschaffen gesucht; bei der am 9. d. statt gefundenen Wahl wurden jedoch die beiden Abgegangenen von sämtlichen Distrikten der Residenz wieder gewählt.

## Rußland und Polen.

St. Petersburg, d. 12. Dec. Bereits im Jahre 1817 ist auf einem der höchsten Punkte in der Nähe von Moskau der Grundstein zu einer Kirche gelegt worden, die der verewigte Kaiser Alexander zum Dank für die Befreiung Rußlands im Jahre 1812 zu erbauen gelobt und Christo dem Erlöser geweiht hatte. In der Folge zeigten sich jedoch unübersteigliche Hindernisse zur Erbauung der Kirche in dem beabsichtigten Maßstabe. Der Bau blieb daher liegen, bis Se. Majestät der jetzt regierenden Kaiser, das Andenken seines unvergeßlichen Bruders ehrend, das Unternehmen fortzusetzen beschloß. Der Professor Thon hat zu diesem Behufe einen neuen Plan entworfen, dessen Ausführung bereits begonnen hat. Der Bau dürfte in zehn Jahren beendigt sein und alsdann eines der schönsten Gebäude darbieten.

## Frankreich.

Paris, d. 17. Dec. Die Session der Kammern für 1839 wurde (wie unsern hiesigen Lesern schon in der Nachschrift zu der vor. Nr. d. E. mitgetheilt) heute von Sr. Maj. dem König in Person durch eine Rede (deren wesentlichen Inhalt wir nachstehend geben) eröffnet. „Meine Herren Pairs! Meine Herren



Deputirte! Seit Ihrer letzten Session war der Wohlstand Frankreich's nur im Zunehmen; die Ruhe, deren es genießt, hat sich nur befestigt. Es ist mir eine süße Empfindung, daß ich, mich wieder in Ihrer Mitte sehend, Ihre Mitwirkung nur anzusprechen habe, um einen im Allgemeinen schon so günstigen Zustand noch zu verbessern. Meine Verhältnisse mit den fremden Mächten sind immer gleich zufriedenstellend; Frankreich nimmt den Rang ein, der ihm in der Hochschätzung seiner Verbündeten und in der ganzen Welt gebührt. Die Konferenzen über die Angelegenheiten Belgien's und Holland's sind zu London wieder aufgenommen worden. Ich zweifle nicht, daß sie, der Unabhängigkeit Belgien's und dem Frieden Europa's neue Bürgschaft gebend, einen neuen und friedlichen Ausgang haben werden. In Italien sind die österreichischen Truppen aus den römischen Staaten weggezogen. Gemäß der Konvention mit dem heiligen Stuhl haben unsere Truppen Ancona geräumt. Die militärische Besetzung in den Staaten, deren Unabhängigkeit Frankreich in einem hohen Grade interessirt, hat aufgehört. Spanien ist noch immer ein Raub derselben Zerrissenheit, desselben Unglücks. Wir fahren fort, sammt unsern Allürten alle Bestimmungen des Vierbundvertrags einzuhalten. Die Regierung der Königin Regentin hat nicht aufgehört, von uns nicht nur den Beistand zu erhalten, wozu uns die Verträge verbinden, sondern auch jede Unterstützung, welche das Interesse Frankreich's uns erlaubte, ihr zu geben. Ich hoffe, daß unsere Mißhelligkeiten mit Mexiko und der argentinischen Republik ihrem Ende nahe sind." — Nachdem der König darauf den gedeihlichen Zustand der afrikanischen Kolonien, so wie der Finanzen besprochen und die Vorlegung einiger Gesetzentwürfe verkündigt, wendete er sich zu dem letzten wichtigen Familienereigniß seiner Dynastie. „Die Geburt des Grafen von Paris“, sagte der Monarch, „war der größte Trost, den der Himmel mir gewähren konnte. Mein Enkel wird erzogen werden, wie sein Vater erzogen wurde, in der Achtung unserer Institutionen und in jener Hingebung an Frankreich, deren Beispiel ihm meine ganze Familie stets darbieten wird. Ich hege das Verlangen, daß ein feierlicher Anlaß sie um seine Wiege versammle und die Religion mitten unter Ihnen dieses Kind segne, das ganz dem Vaterlande gehört. Meine Herren, den blühenden Zustand unseres Landes, wozu ich mir mit Ihnen Glück gewünscht habe, verdanken wir der so standhaften Mitwirkung, welche mir die Kammern seit acht Jahren gewährt haben, und der vollkommenen Uebereinstimmung der großen Gewalten des Staats. Vergessen wir nicht, daß hier in unsere Stärke liegt. Möge diese Uebereinstimmung täglich vollständiger und unwandelter werden; möge das Spiel (Räderwerk) unserer Institutionen, frei und geregelt zugleich, der Welt beweisen, daß die konstitutionelle Monarchie die Wohlthaten der Freiheit mit der Stetigkeit (stabilité), welche die Stärke der Staaten macht, vereinen kann.“

Der Herzog von Nemours ist nach Pisa abgereist.

Hr. Desages ist von London zurück; er soll die Finalbeschlüsse der Konferenz mitbringen; die 24 Artikel werden, was die Gebietsverhältnisse angeht, unverändert vollzogen. Frankreich hat erlangt, daß die Ausführung der Beschlüsse auf den 15. Februar 1839 verschoben bleibt.

### Großbritannien und Irland.

Die verwitwete Königin von England, Adelsheid von Meiningen, ist am 30. November an Bord des Hastings von Syracus auf der Insel Malta angekommen.

### Italien.

Von der italiänischen Gränze, d. 13. Dec. In Faenza ist seit dem Abzuge der österreichischen Truppen die Ruhe leider schon wieder gestört worden. Ein schon alter Streit zwischen den Bewohnern der Stadt und jenen der Vorstädte, die

sich schon seit undenklichen Zeiten anfeinden, während der Okkupation aber sich ausgesöhnt zu haben schienen, ist wieder entbrannt und es hat ziemlich blutige Köpfe gegeben. Nur die Energie der päpstlichen Karabinieri hat größere Uebel verhütet. Ein Polizei-Kommissair, auf welchen sich zwei höchst wahrscheinlich gedungene Mörder stürzten, wurde von diesen verwundet und nur seiner Geistesgegenwart hat er seine Rettung zu danken. Er setzte sich nämlich nach einem gefallenem Schusse schnell, wie ohnmächtig, nieder, worauf die Freoler vermuthlich, um ihm den letzten Stoß zu geben, sich näherten, allein von ihm mit Pistolenschüssen empfangen wurden, durch welche der Eine niedergestreckt, der Andere in die Flucht gejagt wurde. Es ist nun eine strenge Untersuchung über diesen Vorfall eingeleitet, worüber wohl einiges Licht verbreitet werden dürfte, da der Betroffene noch lebt; soviel ist indessen bereits gewiß, daß die Politik nichts damit zu schaffen hat, sondern der ganze Vorfall in das Gebiet der Kaufhandel und Privat-Streitigkeiten gehört.

### Belgien.

Brüssel, d. 15. December. In allen Theilen unseres Königreichs sieht man Truppenbewegungen. Heute Mittag kamen 2800 Mann von Gent hier an, um über Namur nach Arlon zu marschiren. Heute sind 300 Offiziere bezeichnen, um die Kadres der 12 Infanterie-Regimenter und der 2 ersten Reserve-Regimenter zu kompletiren. In 36 nach Belgien geflüchtete polnische Offiziere hat man die Aufforderung ergehen lassen, mit demselben Range, den sie in der polnischen Armee eingenommen hatten, in der unstrigen Dienste zu nehmen.

Brüssel, d. 18. December. Die belgische Bank hat ihre Zahlungen suspendirt. Der Independant giebt diese Nachricht mit der Bemerkung, die „Bank de Belgique“ sei eine Privat- (Aktionär) Bank, keine Regierungsanstalt.

Tournay, d. 13. Dec. Morgen werden alle hier garnisontirenden Soldaten des 5ten Regiments nach dem Luxemburgischen marschiren. Dem Vernehmen nach hat das erste Lanzieregiment Befehl, sich bereit zu halten, um auf das erste Signal zu marschiren. Die Einberufungsbefehle sind so bestimmt, daß mehrere halbjährig Beurlaubte, die ihre Briefe am 11. d. M. erhalten hatten, bei ihrem Korps am 12. und selbst am nemlichen Tage eintreffen sollten.

### Spanien.

Zufolge Nachrichten aus Madrid vom 11. December soll der Karlstengeneral Maroto bei einem Gefechte verwundet und mit 150 Reitern von den Christinos gefangen genommen worden sein.

### Bermischtes.

— Am 18. December Abend fand auf der Berlin-Potsdamer Eisenbahn die erste Fahrt bei Erleuchtung statt. Der Zug, aus sieben Wagen bestehend, ging um 7 Uhr Abends von Berlin ab und traf nach 1 Stunde 10 Minuten, ohne allen Unfall in Potsdam ein.

— Breslau, d. 17. Dec. Das Kloster der Elisabethinerinnen macht die Resultate seiner (unentgeltlichen) Krankenpflege bekannt. Im Ganzen genossen vom December 1837 bis Ende November 1838 nicht weniger als 1458 (weibliche) Personen die fleißliche Hülfe. Nur 81 Personen waren Bestand; 1377 waren neu hinzugekommen. In den Krankenfällen wurden 953 Personen verpflegt, es wurden 782 geheilt, 62 erleichtert, es starben nur 41 oder etwas über  $\frac{1}{2}$ . Der Zudrang zu dem Kloster ist um so größer, da das allgemeine Hospital zu unentgeltlicher Krankenpflege wenig eingerichtet ist. Der größte Theil der weiblichen Kranken, welche zu den Elisabethinerinnen ihre Zuflucht nehmen, sind deswegen und wegen des Ueberge



wichtiges der evangelischen Bevölkerung evangelischer Konfession. Unter den diesjährigen 1377 Kranken waren 751 evangelischer und nur 591 katholischer Konfession. Ungeachtet die jüdische Einwohnerchaft ihre besondere gute Krankenpflege hat, ließen sich doch auch 35 Jüdinnen in dem Kloster behandeln.

Ein alter Offizier Napoleons, der einige Haare des Kaisers, der Marie Louise und des Königs von Rom erhalten, hat selbige in ein Medaillon verwickelt, worauf er in einem Raum, nicht größer als jener eines Stückes von 10 Sous, Bonaparte's Anrede an die italienische Armee auf dem Gipfel der Alpen eingeschrieben hat. Diese Anrede lautet: „Soldaten! Wir steigen, gleich einem ungestümen Strome, die Alpen hinunter. Wir werden diese unermesslichen Ebenen, welche vor unsern erstaunten Blicken liegen, erobern, und der Sieg wird Euch Glück bringen.“ Die 155 Buchstaben sind deutlich, jedoch ohne ein starkes Vergrößerungsglas nicht lesbar. Die Verfertigung dieses kleinen Kunstwerkes soll den Offizier 3 Jahre lang beschäftigt haben.

Ein Hr. Donat hat in Riga eine große Fabrik zur Anfertigung einer Papiermasse zum Dachdecken angelegt, die in Schweden und Finnland mit Erfolg benutzt wird.

Man hat berechnet, daß die in Frankreich seit 1830 für Preßvergehen auferlegten Strafen sich auf nahe an 3 Millionen Fr. und auf mehr als 300 Jahre Gefängniß belaufen.

Fonds- und Geld-Cours.

Table with columns for location (Berlin, d. 22. Dezbr. 1838), Pr. Cour., and Pr. Com. It lists various financial instruments like 'St.-Schuldsch.', 'Pr. Engl. Obl.', 'Rm. Obl. m. l. G.', etc., with their respective values.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Selde. Halle, den 22. December.

Table showing grain prices for 'Wetzen', 'Roggen', 'Gerste', and 'Hafer' in Halle, with prices in thalers and shillings.

Magdeburg, den 21. December (Nach Wispeln.)

Table showing grain prices for 'Wetzen' and 'Roggen' in Magdeburg, with prices in thalers.

Nach Dresdner Scheffel.

Leipzig, den 20. December.

Table showing grain prices for 'Wetzen', 'Roggen', 'Gerste', 'Hafer', 'Rappssaat', 'W. Rübsen', 'S. Rübsen', and 'Del, der Ctr.' in Leipzig.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 21. Dezember: 21 Zoll unter Null.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 21. bis 23. December.

Im Kronprinzen: Se. Durchl. der Fürst v. Schönburg-Waldenburg a. Waldenburg. Hr. Rittergutsbes. v. Kerßenbrock a. Helmsdorf. Hr. Kaufm. Büchel a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Meier a. Berlin. Hr. Kaufm. Jürgens a. Stettin. Hr. Kaufm. Dusmann a. Münster. Hr. Rittergutsbes. v. Grävenitz a. Quetz. Hr. Rittergutsbes. Desgener a. Trebnitz. Hr. OLG.-Ref. Büchel a. Naumburg. Hr. Commerzienrath Herrmann, Hr. Lieut. Herrmann u. Hr. Part. Herrmann a. Schönebeck. Hr. Kaufm. Werner a. Hannover. Hr. Kaufm. Amschel a. Leipzig. Hr. Kaufm. Ottermann a. Lennep. Hr. Kaufm. Blank a. Elberfeld.

Stadt Zürich: Hr. Kaufm. Rosenthal a. Frankfurt. Hr. Kaufm. Schröder a. Magdeburg. Hr. Reg.-Assistent Böhmer a. Merseburg. Frau Ger. Amtm. Kamstedt a. Wettin. Die Hrrn. Kaufl. Kobrah u. Placke a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Brede a. Halberstadt. Hr. Kaufm. Veltz a. Nordhausen.

Goldnen Ring: Hr. Berwalter Siegfried a. Marienrode. Hr. Kaufm. Kleinau a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Heidrich a. Brandenburg. Hr. Cand. Krausner a. Berlin. Frau Majorin v. Penz a. Merseburg. Hr. Kaufm. Hoffmann a. Neustadt. Hr. Kaufm. Köhner a. Essen. Hr. Dekonom Michaeli a. Hannover.

Goldnen Löwen: Hr. Banquier v. Rothschild a. Frankfurt a. M. Hr. Pfannenschmidt Bälzel a. Rosen. Hr. Par-rer Gadegast a. Bützlig. Hr. Volontair Kretschmar a. Eis-leben. Hr. Kaufm. Pertin a. Magdeburg. Se. Erl. der Prinz v. Holfstein a. Halberstadt. Ihre Erl. die Prin-zeßin v. Holfstein m. Gef. a. Holfstein. Hr. Rfm. Schür-mann a. Lennep. Hr. Dr. Fuß, prakt. Arzt a. Schönebeck. Die Hrrn. Kaufl. Heß u. Jacobs a. Hamburg. Die Scho-laren Glaushügel u. v. Ruck a. Schulpforta.

Schwarzen Vär: Hr. Fabr. Lindner a. Berlin. Hr. Ren-tier Schmidt a. Dresden. Hr. Kaufm. Witke a. Pegau. Hr. Kaufm. Kniep a. Dingelsfeldt. Hr. Handlungs-reisender Dreeler a. Berlin. Hr. Handl.-Commis Koch a. Leipzig.

Kunst-Nachricht.

Die Versammlung der

Sing-Akademie

fällt den 24. und 31. dieses Monats aus.

Der Vorstand.

Familien-Nachrichten.

Todesanzeige.

Am 16. December, Morgens 5 Uhr, en-dete nach kurzem Krankenlager unser geliebter Freund, der Schutze und Anspanner Chri-

stopf Bddemann zu Plöbzig, in ei-nem Alter von 53 Jahren seine irdische Lauf-bahn. Indem wir Freunden und Bekannten des Verstorbenen diese Anzeige widmen, fäh-len wir uns zugleich für die ihm bei der Be-erdigung zu Theil gewordenen Ehrenbezeugun-gen, besonders gegen den Herrn Cantor Peitsch zu Niemberg, zum innigsten Danke verpflichtet.

Diejenigen aber, welche das Andenken des nun Verewigten noch im Grabe durch üble Nachreden beschimpften, verweisen wir auf

„Matthäi 7 v. 1.“ und wünschen Friede sei-ner Asche.

Halle, den 20. December 1838.

Gottfr. Wähner.

Heinrich Wähner aus Plöbzig.

Feyer aus Niemberg.

Pönitzsch aus Oppin.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen ein oder zwei der hiesi-gen Thurm-Glocken umgießen zu lassen, und



laden daher die hierauf reflectirenden Blocten-  
gießer sich zur desfalligen Unterhandlung ehe-  
baldigst bei uns zu melden.

Lebejun, den 17. Decbr. 1838.

Der Magistrat.

Rittel. Paarsch. Jänick.

### Auction in Hettstädt.

Auf den 3. Januar 1839, Vormittags  
von 9 bis 12 und Nachmittags von 1 bis 4  
Uhr, sollen in dem Rathskeller alhier folgen-  
de abgepfändete Gegenstände, als: sechs Stück  
große Eistgässer mit eisernen Reifen, ein Bil-  
lard nebst Zubehör, eine feine gute Stuhuh,  
2 Sopha, mehrere vollständige Betten, Ei-  
sche, Stühle und Spiegel, gegen sofortige  
Bezahlung in Preuß. Cour. verauctionirt  
werden.

Hettstädt, den 19. Decbr. 1838.

Der Land- und Stadtgerichts- Secretair  
Wöttger, v. c.

**Holzauktion.** Sonnabend den 29.  
d. M. früh 10 Uhr, sollen auf dem Schlage  
in der Abatissina eine Quantität eichene  
Nugstämme, Eichen auf dem Stamme, der-  
gleichen Abraum, und melirte Reisholz-  
Schocke versteigert, und die Bedingungen im  
Termin bekannt gemacht werden.

Petersberg, den 20. Decbr. 1838.

Der Oberförster  
Fromme.

**Ziener, Preußens Volksagen,  
Mährchen und Legenden u. s. w.  
Drittes Heft.** Preis 5 Sgr.  
ist erschienen und zu haben bei  
C. A. Schwetschke und Sohn.

**Pariser Novitäten  
zu Festgeschenken zu empfehlen  
empfang heute  
für dieses Jahr die letzte Sen-  
dung, bestehend in:  
Armbändern, Boahäl-  
tern, Broches, Leontinen,  
Freischüßnadeln, Stirn-  
reifen, Ohrgehängen &c.  
und verkauft billigt  
Th. Gerlach jun.**

**Spielwaaren  
werden, um damit möglich zu  
räumen, heute zum Fabrik-  
preise verkauft.**

Th. Gerlach jun.

Den 2. und 3. Feiertag ist Nachmittags  
Unterhaltungsmusik im Wintergarten des  
Hrn. Stadtrath Schmidt.  
Stadtmusikhor.

Am vergangenen Mittwoch als den 19.  
d. M. hat sich eine gelbbraune Pinscherhün-  
din in Halle verlaufen. Der Unterzeich-  
nete bittet, sobald selbige Jemand zugehauen  
sein sollte, sie gegen Erstattung der Futterkosten  
und kleine Prämie beim Chauffee-Ausseher  
Jacobine abzugeben.

Hausen.

Zum Tanzvergnügen den 2. und 3. Weih-  
nachtsfeiertag ladet ergebenst ein  
Wilhelm Weber in Hohenthurm.

Donnerstags den 27. d. Mts., als den  
3. Weihnachtsfeiertag, ladet zum Wurstfest  
und Tanzvergnügen ergebenst ein und bittet  
um zahlreichen Besuch  
G. E. Bieler in Trotha.

### Vorteilhaftes Anerbieten.

Sollte Jemand geneigt sein, ein seit einer  
Reihe von Jahren in Leipzig bestandenes  
Luchgeschäft en detail käuflich unter sehr er-  
leichternden Bedingungen zu übernehmen, so  
wird die Expedition dieses Blattes gefälligen  
Nachweis geben.

### Bekanntmachung.

Bei Unterzeichnetem sind vom ersten Ja-  
nuar k. J. ab alle Sorten Spielkarten zu  
haben.

Eönnern, den 21. Decbr. 1838.

Fraugott Nägler.

Die Königl. Porzellan-Manufaktur in  
Berlin empfiehlt zu der bevorstehenden Leip-  
ziger Neujahrs-Messe ihr vollständiges Mess-  
Verkaufs-Lager, von weißem, von bemaltem  
und von vergoldetem Porzellan zu den Berli-  
ner Fabrik-Verkaufspreisen. Ihr Gewölbe  
ist Auerbachs Hof No. 29.

Ein tüchtiger und in der Ackerwirthschaft  
erfahrener Hofmeister findet sofort einen guten  
Dienst in Poplitz.

Das Elstense Kothathengut in  
Schipzig bei Halle, bestehend in Haus,  
Hof, Scheune, nebst Stallung, neu gebaut,  
11 Gemeintheile, 3 Rirschberge, 1 Berther,  
über 2 Morgen circa 22 Berl. Scheffel Aus-  
saat des besten Feldes in gutem Stande, soll  
veränderungshalber verkauft werden. Reelle  
Käufer werden das Nähere täglich von heute  
an bei der Wittwe Elste daselbst erfahren,  
wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Ereue und arbeitsame Drescherfamilien,  
deren Kinder freien Schulunterricht genießen,  
ihnen aber selbst für ihr Alter die Aussicht ist,  
in hiesiges Hospital aufgenommen zu werden,  
finden nächste Ostern ein Unterkommen auf  
dem Rittergute Poplitz.

Schönen 1834r Weißwein incl. Flasche 8 Sgr.  
„ 1834r Rothwein „ „ 10 Sgr.  
„ „ „ „ „ 11 Sgr.

besten Punsch-Extract empfehlen  
Scharre & Escheppe,  
große Steinstraße No. 181.

Große Holst. und Engl. Ausern,  
frische Schellfische und ächte Holl.  
Speckbäcklinge erhielt die  
Riselsche Handlung.

### Dresdener

### Societäts-Bier-Niederlage.

Nebst unserem Baierschen Bier-Geschäft  
haben wir auf hiesigem Platz auch eine Nie-  
derlage von dem so sehr anerkannten Dresdner  
Societäts-Bier etablirt. Diefelbe wird mit  
dem 26. December c. eröffnet, und wir wer-  
den den Verkauf von diesem Tage an im Gan-  
zen und Einzeln beginnen lassen.

Wir verkaufen den Baierschen Eimer ab  
hier pr. comptant mit Thlr. 6 Preuß. Cour.  
ohne Fastage und erbitten uns hierauf gefälli-  
ge Aufträge, welche wir prompt ausführen  
werden.

Raumburg a. d. S., im Dec. 1838.

J. E. Pabst & Comp.

### Feine Holländische Häringe

empfehl ich jetzt als etwas Delikates. (Liebhaber  
von diesem Artikel mögen dieses beachten)

Der Häringshändler Volke.

✦ Zum Sylvester ladet zum Balle er-  
gebenst ein  
L. Finger in Kollsdorf.

**Schlittschuhe**, in allen Größen, mit  
und ohne Riemen, äußerst billig bei  
F. S. Morzel,  
Schmeerstraße.

Wein wohlgerüstetes und reichlich  
assortirtes Lager aller Gattungen europäischer  
und überseeischer Weine, als:

Rheinweine von verschiedenen Jahrgän-  
gen und Lagen, kleinere, mittlere und feinere  
Gewächse, bis zu den feinsten Ausflüß- und  
Cabinets-Weinen, Mosel-, Pfälzer- und  
Franken-Weine. Weiße und rothe franzö-  
sische Weine. Rothe französische Weine auf  
der Flasche bereits ausgebildet. Dessert-Weine  
aller Arten. Champagner von verschiedenen  
und den besten Häusern in ganzen und halben  
Bout. Weinessig, Jamaica-Rums, Arrac  
und Punschextract, empfehle ich zur geneig-  
ten Beachtung. Die Weinhandlung en gros  
et en detail in Halle, von  
Gustav Rawald,  
zur Rheinischen Traube.

Holsteiner und Colchester-Au-  
stern bei Gustav Rawald.

Schweine, Borsten, auch Haare kauft zum  
höchsten Preis Gustav Jonson, Brüder-  
straße No. 207.

Vermietung. Ein Familienlogis von  
4, auf Verlangen auch 5 Zimmern, 4 Kam-  
mern, Küche, Kellern und anderm Zubehör,  
ist im Hause große Ulrichstraße No. 13. jetzt  
oder zu Ostern k. J. zu vermieten.  
Halle, den 21. December 1838.

